

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[14819.] Wien, 1. Juli 1863.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, Sie von dem am 16. Juni d. J. erfolgten Ableben unseres theuren Vaters

Ludwig Ritter von Förster,
k. k. Architekt, akadem. Professor und Redacteur der „allgemeinen Bauzeitung“,
in Kenntniss zu setzen.

Gleichzeitig beehren wir uns Sie zu benachrichtigen, dass die „allgemeine Bauzeitung“, welche unser seliger Vater gegründet, und seit nahezu 28 Jahre redigirt hat, in unseren Besitz übergegangen ist, und wir diese für eigene Rechnung, und in derselben Weise wie seit Jahren fortführen werden.

Die bisher unter der Firma: Förster's artist. Anstalt erfolgte Versendung der „allgemeinen Bauzeitung“ werden wir von nun an nur unter der Firma:

Expedition der „allgemeinen Bauzeitung“

fortführen.

Indem wir Sie schliesslich bitten, das unserem vielgeliebten Vater in einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch uns zu bewahren, zeichnen wir
hochachtungsvoll

Heinrich & Emil Ritter von Förster,
Architekten und Redacteurs
der „allgemeinen Bauzeitung“.

[14820.] Dessau, 1. Juli 1863.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein am hiesigen Orte seit 1857 in meinem Besitze befindliches Sortiments- und Verlagsgeschäft an Herrn Achille Desbarats aus Cöthen ohne Activa und Passiva verkauft habe, der dasselbe von heute ab für seine Rechnung weiterführen wird.

Hierbei erkläre ich ausdrücklich, dass ich für alles bisher bereits Gelieferte in nächster Messe einstehe und für die volle Zahlung haften und garantire.

Zugleich nehme ich hiermit Veranlassung, für das mir seit 7 Jahren bewiesene Vertrauen bestens zu danken und die Bitte anzufügen, dasselbe auch auf meinen Nachfolger Herrn Achille Desbarats zu übertragen, welcher, durch hinlängliche Mittel unterstützt, gewiss jede mögliche Garantie einer dauernden und lohnenden Geschäftsverbindung gewähren wird.

Mit vollkommenster Hochachtung zeichne

Moritz Fels, Hofbuchhändler.
Firma: Aue'sche Buchhandlung.

Dessau, 1. Juli 1863.

P. P.

Bezug nehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Moritz Fels, werde

ich die von ihm erkaufte Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

Aue'sche Buchhandlung

(Achille Desbarats)

von heute ab für eigene Rechnung weiterführen.

Seit 1853 dieser alten Firma angehörend, werde ich dieselbe, unterstützt durch hinlängliche Mittel und nachstehende Empfehlungen, ganz nach den Prinzipien meines Herrn Vorgängers fortführen. Mein eifrigstes Bestreben soll es sein, das Geschäft durch strengste Erfüllung aller Verbindlichkeiten, sowie durch unermüdelichen Fleiss immer mehr zu heben, was mir in dem nicht unbedeutenden Wirkungskreise gewiss gelingen wird, wenn Sie die Güte haben,

das Conto für mich offen zu lassen, und Ihre Neuigkeiten in der bisherigen Weise weiter zu senden.

Herr Moritz Fels hat mir, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung, alle diejenigen Ihrer Verlagsartikel, welche Sie seit dem 1. Januar a. c. geliefert, sowie sämtliche zur Ostermesse d. J. gestellten Disponenda übergeben, für die ich bei nächster Abrechnung aufkommen werde.

Meine Commissionen werden für Leipzig Herr Adolph Wienbrack, für Berlin Herr Max Winckelmann (Firma: Springer'sche Sortimentsbuchhandlung) besorgen, welche Herren in den Stand gesetzt sind, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne ich mit vollkommenster Hochachtung und
Ergebenheit

Achille Desbarats.

Firma: Aue'sche Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars haben wir beim Vorstand des Börsen-Vereins in Leipzig deponirt.

Zeugnisse.

Herrn Achille Desbarats aus Cöthen stelle ich hiermit das Zeugnis aus, dass derselbe in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vom 1. Januar 1853 bis 1. Juli 1856 seine Lehrzeit bestanden, und vom 1. Juli 1856 bis 1. Mai 1857 als Gehilfe bei mir servirte.

Vom ersten Tage seines Eintritts an hatte ich niemals Grund zu der geringsten Klage, da derselbe, von einem seltenen Eifer beseelt und mit tüchtigen Kenntnissen ausgerüstet, mir stets nur Freude gemacht und in jeder Beziehung meine vollste Achtung erworben. Mit Freuden empfehle ich deshalb Herrn A. Desbarats allen meinen Herren Collegen auf das angelegentste, überzeugt, dass er durch seine buchhändlerische Kenntniss jeder Stellung gewachsen ist.

Meine Glückwünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten denselben.

Dessau, 1. Mai 1857.

C. Aug. Stange, Hofbuchhändler.
Aue'sche Buchhandlung.

Herr Achille Desbarats aus Cöthen hat vom 1. Mai 1857 bis 1. Juli 1863 in meinem Geschäft als erster Gehilfe servirt, und bescheinige ich demselben, dass er während dieser Zeit mir als treuer, zuverlässiger Arbeiter zur Seite gestanden. Sein biederer, rechtlicher Charakter, sein unermüdelicher, reger Fleiss, mit dem er jederzeit das Geschäft zu fördern wusste, haben ihn mir einen Freund werden lassen, so dass ich ihm in vollstem Bewusstsein das beste Zeugnis ertheilen und denselben meinen Herren Collegen auf das wärmste empfehlen kann.

Bei seinem regen Eifer und Interesse, welches er stets für unser Geschäft gehegt, wird es ihm nicht schwer werden, dasselbe auf gleicher Basis fortzuführen, und wird derselbe aufs eifrigste bemüht sein, das ihm geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Meine herzlichsten Glückwünsche für sein fortdauerndes Wohlergehen begleiten Herrn Desbarats.

Dessau, 1. Juli 1863.

Moritz Fels, Hofbuchhändler.
Aue'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[14821.] Ein kleiner katholischer Gebetsbücher-Verlag, welcher erst in den letzten Jahren verlegt, gut ausgestattet und sowohl von Kritik, wie Publicum gut aufgenommen ist, soll wegen Aufgabe dieser Richtung mit allen Vorräthen und Verlagsrechten billig verkauft werden. Gefäll. Anfragen unter Chiffre C. M. 62. befördert Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

[14822.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine wohltreumirte Buchhandlung Süddeutschlands zu verkaufen. Reelle Käufer wollen ihre Offerten unter Z. A. an die Exped. d. Bl. einsenden.

[14823.] Ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft mit einer Leihbibliothek und etwas Verlag in einer schlesischen Provinzialstadt ist für den festen Preis von 3600 Thlr. gegen baare Zahlung zu verkaufen. Dasselbe hat einen jährlichen Netto-Umsatz von über 4000 Thlr. mit einem jährlichen Reingewinn von über 900 Thlr. — Adressen befördert unter Chiffre S. S. # 12. die idbl. Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig.

Kaufgesuche.

[14824.] Für einen zahlungsfähigen jungen Mann suche ich ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit einigem Verlage, zu kaufen und erbitte mir Offerten unter der Chiffre W. L. Leipzig, den 7. August 1863.

Hermann Schulze.

[14825.] Ein Buchhändler, dem für jetzt nur ein geringes Capital zu Gebote steht, wünscht ein Sortiments-Geschäft zu kaufen oder sich bei einem solchen zu betheiligen. Gefällige Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub A. B. # 3. besorgt.